



Niederschrift
- öffentlicher Teil -

über die
**6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und
Gesundheit**
am 07.06.2023
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Henning Cordes	
Abg. Erich Gajdzik	
Abg. Ina Helwig	Vertretung für Abgeordnete Joy Rosenberg
Abg. Michaela Holsten	
Abg. Stefan Klingbeil	
Abg. Ingolf Lienau	
Abg. Tam Ofori-Thomas	
Abg. Erika Schmidt	
Abg. Dirk-Frederik Stelling	Vertretung für Abgeordneten Marvin Heinrich
Abg. Reinhard Trau	Vertretung für Abgeordneten Willi Bargfrede
Abg. Mathias Ullrich	
Abg. Marsha Weseloh	
Abg. Norbert Wolf	

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Heide Cordes	Vertretung für Herrn Helmut Sündermann
Frau Gisela Flake	Vertretung für Herrn Gerhard Bredehorst

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Antje Brünjes (Amt 50)
Herr Gregor Stein (Amt 55)
Herr Jens Hedicke (Amt 53)
Frau Katja Weiße (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Lara-Fabienne Tenzer (Amt 50)

Entschuldigt:

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Gerhard Bredehorst
Abg. Marie-Thérèse Kaiser
Herr Helmut Sündermann

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 08.03.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Förderung der Hebammenarbeit im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0428
- 6 Antrag der Gruppe B'90/DIE GRÜNEN/DIE LINKE.: Förderung von Stoffwindeln
Vorlage: 2021-26/0423
- 7 Anpassung der „Richtlinie des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Gewährung von Stipendien für Studierende der Humanmedizin“
Vorlage: 2021-26/0429
- 8 Neuausschreibung einer Maßnahme zur psychosozialen Betreuung für Kundinnen und Kunden des Jobcenters – „Case-Manager“
Vorlage: 2021-26/0427
- 9 Bericht über die Pflegesituation im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0424
- 10 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Lienau eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 08.03.2023**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig (bei 2 Enthaltungen) den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 08.03.2023 wird beschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Frau Colshorn berichtet, dass die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, die nunmehr mit neu besetzt ist, seit dem 01.06.2023 organisatorisch dem Sozialamt zugeordnet ist.

b) Wohngeld

Frau Colshorn informiert darüber, dass die Auswirkungen der Wohngeldreform auch weiterhin anhand der gestiegenen Antragszahlen erkennbar sind. Mit Stand 01.04.2023 wurden insgesamt 1.359 Erst- und Weiterzahlungsanträge gestellt, im Vergleich dazu waren es, Stand 01.04.2022, insgesamt 682 Anträge. Zurzeit sind von diesen Anträgen 776 offen, im Vergleich hierzu waren es im vergangenen Jahr lediglich 60. Für das Jahr 2022 sind insgesamt 3.585.453,20 € Wohngeld ausgezahlt worden, zum 01.06.2023 waren bereits 3.691.150,40 € ausgezahlt. Die aktuelle Bearbeitungszeit liegt derzeit bei 10 bis 12 Wochen.

c) Mitglieder des örtlichen Beirates des Jobcenters

Die Besetzung des örtlichen Beirates des Jobcenters wird präsentiert. Es sind ein neues Mitglied für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und neue Ersatzmitglieder für den DGB und die Bundesagentur für Arbeit gewählt worden.

Anmerkung zu Protokoll: Eine Liste der aktuellen Beiratsmitglieder ist als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Förderung der Hebammenarbeit im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0428

Nachdem **Vors. Lienau** den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, erteilt er **Abg. Helwig** das Wort. Diese führt zu dem Gründerzuschuss aus, dass die Hebamme mit der vorgesehenen Anteilsfinanzierung von 50 % zunächst vollständig in Vorleistung treten müsse. Dies würde bei einem Höchstbetrag von 10.000,00 € voraussetzen, dass die Antragstellerin über Eigenkapital in dieser Höhe verfüge. Sie hinterfragt, ob die Förderung in der vorliegenden Ausgestaltung als Starterpaket ausreichend sei. Sie fragt zudem, ob die angeführten Förderzwecke des Gründungszuschusses abschließend in der Aufzählung seien.

Ergänzend trägt sie vor, dass die Hebamme, neben den in der Richtlinie unter § 2 Abs. 2 angeführten Kosten auch noch weitere Kosten habe und führte beispielhaft das erforderliche Abrechnungsprogramm an. Weiter erkundigte sie sich, wie der Nachweis über die in § 2 Abs. 5 angeführten 16 Wochenbetten im Landkreis erfolgen soll.

Auch **Abg. Weseloh** sieht Diskussionsbedarf bei der Anteilsfinanzierung von 50 %. Sie führt an, dass insbesondere auch die Versicherungsprämien für freiberuflich tätige Hebammen hoch seien.

Frau Colshorn legt dar, dass der Beschluss des Kreistages mit dem vorgelegten Entwurf der Richtlinie ausgestaltet und zur Beratung vorgelegt wurde. Im Ergebnis stellt die vorgesehenen Förderinhalte einen deutlichen finanziellen Anreiz für eine Ansiedlung von Hebammen im Landkreis gegenüber anderen Kreisen dar. Sie erinnert daran, dass Hebammen grundsätzlich Leistungen der Krankenkassen für ihre Tätigkeit erhalten. Hinsichtlich der aufgezählten Investitionskosten unter § 2 Abs. 2 weist sie darauf hin, dass es sich um eine exemplarische Aufzählung handelt. Die Entscheidung gegen eine abschließende Aufzählung sei gefallen, um möglichst flexibel auf eingehende Anträge reagieren zu können. Hinsichtlich der Nachweise über die Wochenbetten im Kreisgebiet verdeutlichte sie, dass der Nachweispflicht datenschutzkonform entsprochen werden soll. Der Ansatz, 50 % anteilig zu fördern, sei gewählt worden, um eine Balance zwischen der Förderung als Anreiz zur Ansiedlung und der unternehmerischen Verantwortung selbständiger Personen zu finden. Die Umsetzung der Richtlinie soll regelmäßig evaluiert werden und könne im Bedarfsfalle nachgesteuert werden.

Abg. Helwig unterstreicht, dass die Idee ihrer Fraktion war, Hebammen ein Starterpaket anzubieten, welches ermöglicht, eine selbständige Tätigkeit aufzunehmen und die erforderlichen Investitionen zu tätigen. Die Förderung sollte aus ihrer Sicht auf Grundlage des vorzulegenden Businessplanes zunächst pauschal ausgezahlt werden, damit keine Vorleistung der Hebamme erforderlich wird. **Frau Colshorn** weist darauf hin, dass ein solches Vorgehen zusätzlichen Verwaltungsaufwand und auch ein Rückforderungsmanagement erforderlich mache.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass keine Beschlussempfehlung abgegeben werden soll, sondern für den Kreisausschuss ggf. Änderungsvorschläge formuliert werden sollen.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Antrag der Gruppe B'90/DIE GRÜNEN/DIE LINKE.: Förderung von Stoffwindeln**
Vorlage: 2021-26/0423

Abg. Klingbeil präsentiert seinen Antrag und betont noch einmal, wie wichtig es sei, solche proökologischen Möglichkeiten zu unterstützen.

Nach einem Diskurs wird über den Beschlussvorschlag aus dem Antrag abgestimmt. Dieser wird mit zwei Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anpassung der „Richtlinie des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Gewährung von Stipendien für Studierende der Humanmedizin“**
Vorlage: 2021-26/0429

Vors. Lienau ruft den Tagesordnungspunkt auf und lässt, nachdem kein Diskussionsbedarf besteht, über die nachstehende Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss abstimmen. Es wird einstimmig beschlossen, die nachstehende Beschlussempfehlung abzugeben.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die „Richtlinie des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Gewährung von Stipendien für Studierende der Humanmedizin“ wird wie folgt geändert:

- a) § 8 Abs. 4: Die Entscheidung über die Stipendienvergabe wird durch die Unterzeichnung eines Stipendienvertrages angenommen.
- b) § 9: Diese Richtlinie tritt am 01.07.2023 in Kraft.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Neuausschreibung einer Maßnahme zur psychosozialen Betreuung für Kundinnen und Kunden des Jobcenters – „Case-Manager“**
Vorlage: 2021-26/0427

Herr Stein informiert über die Maßnahme „Case-Manger“. Auf Nachfrage von **Abg. Wolf**, weshalb diese Ausschreibung immer auf 12 Monate mit einmaliger Verlängerungsoption befristet sei, erklärt **Herr Stein** zunächst, dass dies für Maßnahmen des Jobcenters bereits ein langer Zeitraum sei. Darüber hinaus ergebe sich so die Möglichkeit, flexibel auf den bestehenden Bedarf zu reagieren. Dies sei andernfalls nur schwer möglich und offeriert somit die Möglichkeit, nötige Anpassungen vorzunehmen.

Die Abstimmung erfolgt en bloc und der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Die Dienstleistung der psychosozialen Betreuung von Jobcenterkunden wird erneut als Maßnahme „Case Manager“ für die Laufzeit von 12 Monaten (01.12.2023 bis 30.11.2024) ausgeschrieben. Zusätzlich soll bei weiterhin erfolgreicher Durchführung und ausreichend zur Verfügung stehenden Mitteln eine Vertragsverlängerung von 12 Monaten (01.12.2024 bis 30.11.2025) erfolgen.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der Maßnahme „Case-Manager“ gemäß § 16a Nr. 3 SGB II sollen im Produkt 31.2.02 (Kommunale Eingliederungsleistungen) für die Jahre 2024 und 2025 zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Bericht über die Pflegesituation im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0424

Herr Hedicke berichtet aus Sicht des Gesundheitsamtes über die Pflegesituation im Landkreis Rotenburg (Wümme). Im Anschluss an diesen Vortrag verlässt **Abg. Helwig** um 15:47 Uhr die Sitzung. **Frau Brünjes** informiert über die Entwicklungen im diesbezüglichen Leistungsrecht nach dem SGB XII und die sich ergebende Situation für die Betroffenen.

Auf Bitte des **Abg. Klingbeil** zu den Teilnehmenden der Pflegekonferenz wird den Abgeordneten des Ausschusses bereits im Vorfeld der Pflegekonferenz eine Übersicht über die teilnehmenden Personenkreise zugehen.

Anmerkung zum Protokoll: Die Übersicht ist als Anlage 2 beigefügt.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Lienau
Vorsitzender

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Tenzer
Protokollführerin